

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **46 (1959)**

Heft 3: **Material - Konstruktion - Form**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

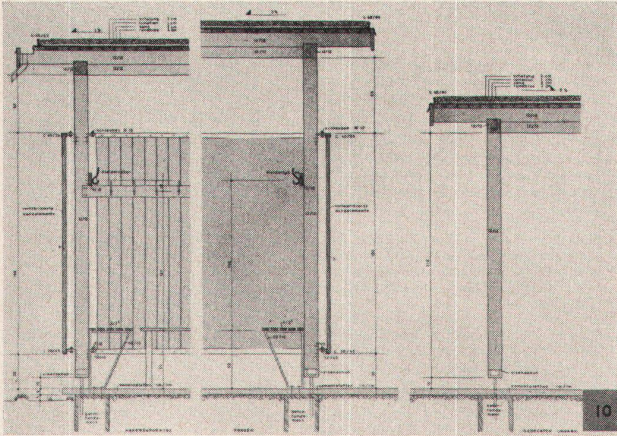
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



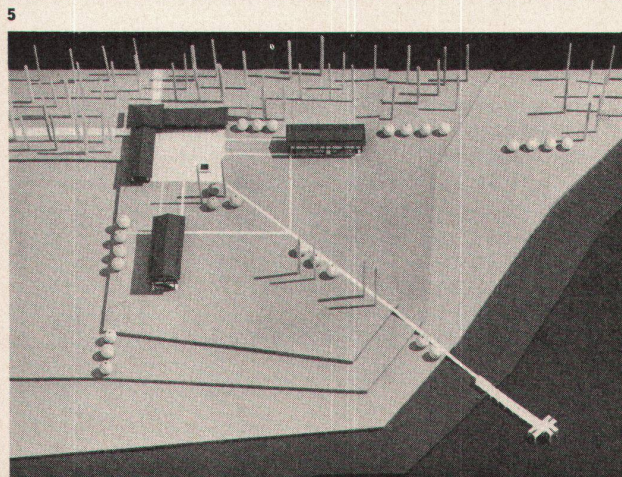
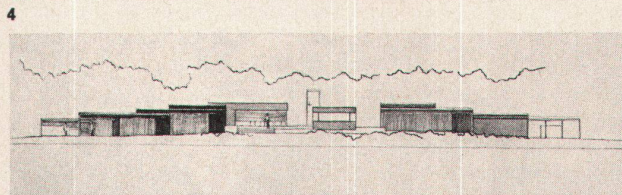
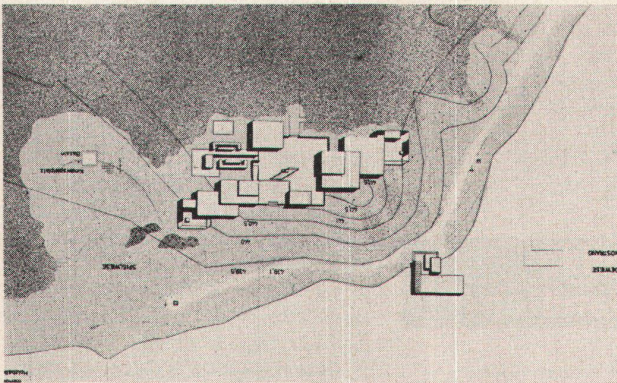
3
1. Preis (stud. arch. Ueli Scheibler). Detail des Garderobentraktes

4 + 5
2. Preis (stud. arch. Andreas Nydegger und Romeo Stalder). Situationsplan und Nordseite

6
3. Preis (stud. arch. Paul Dillier). Modellaufnahme

7
4. Preis (stud. arch. Friedrich Ehrat). Modellaufnahme

Photos: Peter Grünert, Zürich



6

chen, wobei der Aufbau zur Hauptsache in Holz vorzusehen war.

Das Preisgericht setzte sich zusammen aus Prof. A. H. Steiner (Vorsitzender), H. Jörg, Zentralpräsident des Schweizerischen Zimmermeisterverbandes, Prof. Ch. E. Geisendorf, Prof. Dr. K. Hofacker, Prof. A. Roth, Arch. V. Würzler, Vertreter der Lignum, und Arch. E. Weber als Ersatzpreisrichter und Protokollführer. Wir zeigen hier einige Projekte, die in diesem Wettbewerb ausgezeichnet wurden, und möchten damit auf die ansprechenden Ergebnisse dieser Konkurrenz wie auch auf den pädagogischen Wert solcher Veranstaltungen an der Architekturabteilung der ETH hinweisen.

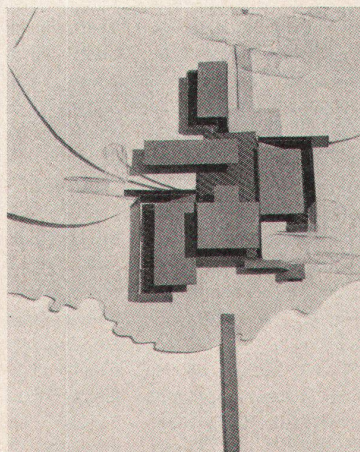
Wettbewerbe

(ohne Verantwortung der Redaktion)

Entschieden

Primarschulhaus Montalin in Chur

Das Preisgericht traf folgenden Entscheidung: 1. Preis (Fr. 4000): Richard Brosi, Architekt, Zürich; 2. Preis (Fr. 3700): Krähenbühl und Bühler, Architekten, Davos-Platz; 3. Preis (Fr. 3300): A. Haenni und S. Menn, Architekten SIA, Zürich; 4. Preis (Fr. 2700): Andres Liesch, Arch. SIA, Zürich; 5. Preis (Fr. 2300): Jacob Padrutt, Arch. BSA/SIA, Zürich; 6. Preis (Fr. 2000): Wolfgang Stäger, Architekt, Zürich. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu betrauen. Preisgericht: Stadtpräsident Dr. J. Anton Cafilisch (Vorsitzender); Felix Baerlocher, Arch. SIA, St. Gallen; Dr. Roland Rohn, Arch. BSA/SIA, Zürich; Schulratspräsident Dr. Martin Schmid; Werner Stücheli, Arch. BSA/SIA, Zürich.



7

Primarschulhaus mit Turnhalle und Kirchgemeindehaus in den Weiden in Jona

In diesem Projektwettbewerb unter acht eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheidung: 1. Preis (Fr. 4000): Prof. Dr. h. c. Werner M. Moser und Max Ernst Haefeli, Architekten BSA/SIA, Zürich; 2. Preis (Fr. 2000): Hans Brunner BSA/SIA und Sohn, Architekten, Wattwil; 3. Preis (Fr. 1700): Max Ziegler, Arch. BSA/SIA, Zürich; 4. Preis (Fr. 1300): Oskar Bitterli, Arch. BSA/SIA, Zürich. Außerdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 1500. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Paul Möhr, Präsident der Primarschule von Evangelisch Rapperswil-Jona (Vorsitzender); Hans Gasser, Präsident der evangelischen Kirchgemeinde Rapperswil; Ernst Gisel, Arch. BSA/SIA, Zürich; Stadtbaumeister Hermann Guggenbühl, Arch. SIA, St. Gallen; Kantonsbaumeister Heinrich Peter, Arch. BSA/SIA, Zürich; Ersatzmänner: Hans Escher, Arch. BSA/SIA, Zürich; O. Ochsner.

Turnhalle mit Schulräumen in Waldenburg, Baselland

In diesem beschränkten Projektwettbewerb unter acht eingeladenen Architekten gelangte das Preisgericht zu folgender Verteilung der ausgesetzten Preissumme: Fr. 1100: Hans Ryf, Arch. SIA, Sissach; Fr. 900: Jacques Strub, Architekt, Läfelfingen; Fr. 200: E. Cueni, Architekt, Liestal; Fr. 200: Werner Rohner, Architekt, Pratteln; Fr. 100: Willi Arnold, Arch. SIA, Liestal; Fr. 100: Ernst Wagner, Architekt, Liestal. Ferner erhält jeder Projektverfasser eine Entschädigung von Fr. 800. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des höchstentschädigten Projektes mit der Weiterbearbeitung und Bauausführung zu beauftragen. Preisgericht: E. Thommen (Vorsitzender); Rudolf Christ, Arch. BSA/SIA, Basel; Ernst Egeler, Arch. BSA, Reinach; Hochbauinspektor Hans Erb, Arch. BSA, Muttenz; P. Tschumi, Mechanikerchef; Gemeindeverwalter H. Schäublin.

Primarschulhaus Glatt in Zürich-Schwamendingen

In diesem Projektauftrag an zwölf Architekten empfahl die Expertenkommission das Projekt von Cramer + Jaray + Pail-

Veranstalter	Objekte	Teilnehmer	Termin	Siehe WERK Nr.
Stadtrat von Zürich	Überbauung des Lochergutes in Zürich 4-Außersihl	Die in der Stadt Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1956 niedergelassenen Architekten	15. April 1959	Dezember 1958
Gemeinderat von Hinwil	Schwimmbadanlage in Hinwil	Die in den Bezirken Hinwil, Uster, Pfäffikon und Meilen seit mindestens 1. Januar 1958 heimatberechtigten oder niedergelassenen Fachleute	15. April 1959	Februar 1959
Gemeinderat von Zollikon	Gesellschaftshaus in Zollikon	Die in der Gemeinde Zollikon heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1958 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität	27. April 1959	Dezember 1958
Einwohnergemeinde Oberwil	Kanzleineubau in Oberwil	Die seit mindestens zwei Jahren im Kanton Baselland heimatberechtigten oder niedergelassenen Fachleute	30. April 1959	siehe Inserat
Le Conseil administratif de la Ville de Genève	Maison des Congrès à Genève	Les architectes de nationalité suisse, domiciliés en Suisse, inscrits au Registre suisse des architectes	8 mai 1959	Februar 1959
Evangelisch-reformierte Kirche Basel-Stadt	Kirchliche Gebäudegruppe auf dem Bruderholz in Basel	siehe Ausschreibung	15. Mai 1959	Februar 1959
Städtische Baudirektion I, Bern	Gestaltung eines städtischen Zentrums für Bümpliz	Die im Kanton Bern seit mindestens 1. Januar 1958 heimatberechtigten oder niedergelassenen Fachleute	30. Mai 1959	Februar 1959
Stadtrat von Luzern	Umgestaltung beider Ufer des Vierwaldstättersees zwischen Seebrücke und Gemeindegrenze in Luzern	Die in der Stadt Luzern heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1957 ununterbrochen in Luzern niedergelassenen Personen	1. Sept. 1959	März 1959

lard, Architekten BSA/SIA, Zürich, Mitarbeiter: Peter Leemann, Arch. SIA, zur Weiterbearbeitung. Expertenkommission: Stadtrat Dr. S. Widmer, Vorstand des Bauamtes II (Vorsitzender); Stadtrat J. Baur, Vorstand des Schulamtes; Stadtbaumeister A. Gnägi, Arch. SIA, Bern; H. Mätzener, Adjunkt; R. Schmid, Kreis- schulpflegepräsident; Otto H. Senn, Arch. BSA/SIA, Basel; Stadtbaumeister A. Wasserfallen, Arch. BSA/SIA.

Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 80 beim Hochbauamt der Stadt Luzern (Planaufgabe-Büro 223) bezogen werden. Einlieferungstermin: 1. September 1959.

Kunstpreise und Stipendien

Eidgenössischer Kunststipendien-Wettbewerb 1959

Der Bundesrat hat gemäß Antrag des Departements des Innern und der Eidgenössischen Kunstkommission für das Jahr 1959 die Ausrichtung von Studienstipendien und Aufmunterungspreisen an folgende Künstler beschlossen:

a) Stipendien

Maler und Graphiker: René Acht, Basel; André Aeberhard, Genève; Leo Andenmatten, Epalinges VD; Rainer-Alfred Auer, Winterthur; Carlo Baratelli, La Chaux-de-Fonds; Livio Bernasconi, Muralto TI; Giuseppe Bolzani, Locarno; Jean-Michel Bouchardy, Genève; Hans Bucher, Luzern; Pierre Chevalley, Yverdon; Jacques Fuchs, Lausanne; Peter Keller, Rom; Luc Lathion, Lausanne; Rolf Lehmann, Jouxten VD; Werner Otto Leuenberger, Bern; Henri Marcacci, Genève; Ivan Othenin-Girard, Le Locle; Ernst Schurtenberger, Luzern; Karl Tschirky, München.

Bildhauer: Ernst Hebeisen, Wallisellen.

Architekten: Michel Magnin, Vuflens-la-Ville VD.

b) Aufmunterungspreise

Maler und Graphiker: Ugo Crivelli, Cortailod NE; Renée Lucienne Dupraz, Genève; Elisabeth Gysi, Bern-Liebefeld; Robert Héritier, Lausanne; Konrad Hofer, Basel; Franz Keller, Obererlinsbach AG; Raymond Meuwly, Misery FR; Konrad Vetter, Muri BE; Susanne Wagner, Bern; Martin Zieglmüller, Vinelz bei Erlach BE. *Bildhauer:* André Afolter, Les Perreux (France); Milo Cleis, Rom; André Gigon, Pully VD; Walter Vögeli, Bern.

Architekten: Antonio Antorini, Fornasette TI; Bruno Nyffenegger, Neuhausen am Rheinflall.

Die besten Plakate des Jahres 1958

Die vom Eidgenössischen Departement des Innern mit der Ermittlung der «besten Plakate des Jahres» betraute Jury tagte am 23. und 24. Januar 1959. Sie hat von den 372 zur Beurteilung eingesandten Plakaten 29 ausgewählt, die mit der Anerkennungsurkunde des Departements ausgezeichnet werden.

Neu

Umgestaltung beider Ufer des Vierwaldstättersees zwischen Seebrücke und Gemeindegrenze in Luzern

Ideenwettbewerb, eröffnet vom Stadtrat von Luzern unter den in der Stadt Luzern heimatberechtigten oder mindestens seit 1. Januar 1957 ununterbrochen in Luzern niedergelassenen Personen. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung der vier bis fünf besten Arbeiten Fr. 25000 und für eventuelle Ankäufe Fr. 5000 zur Verfügung. Preisgericht: Stadtrat Louis Schwegler, Baudirektor (Präsident); Stadtpräsident Paul Kopp (Vizepräsident); Stadtbaumeister Alfred Fehrmann, Arch. SIA; Stadtingenieur Jules Jakob, Ing. SIA; Dr. h. c. Armin Meili, Arch. BSA/SIA, Zürich; Prof. A. H. Steiner, Arch. BSA/SIA, Zürich; Pierre Zbinden, Städtischer Garteninspektor, Zürich; Ersatzmänner: Albert Bodmer, Ing. SIA, Bern; Direktor Albert Ernst.